

Jugend-trainiert-für-Olympia (JtfO) Volleyball – einfach nur WOW!!!

Am Dienstag, 11.02.2025 fand der Bezirksentscheid „Jugend trainiert für Olympia“ Volleyball der Mädchen der Altersklasse U18 und der U14 an der Carl-Friedrich-Gauß-Schule in Hemmingen statt. Nachdem vier Tage vor dem Turnier bekannt wurde, dass die ÜSTRA in Hannover an diesem Tag streiken würde und unsere Zugverbindung nach Hemmingen somit unmöglich war, gelang es uns zum Glück sehr kurzfristig, einen Bus von RSB-Reisen zu organisieren, der uns und die Spielerinnen des Viktoria-Luise-Gymnasiums Hameln nach Hemmingen fahren konnte.

Wegen des vorhergesagten Wintereinbruchs starteten wir bereits um 7:10 Uhr an der Schule – an der Thaler Landstraße war die Fahrt jedoch bereits (fast) zu Ende, da die Landstraße wegen eines Unfalls gesperrt war. Glücklicherweise konnte Heike mit dem Bus drehen und über den Griebemer Berg die Fahrt fortsetzen. Wegen der Straßensperrung in Klein Berkel und der Zwangsumleitung über Ohr erreichten wir um 8:25 Uhr endlich den Hamelner Bahnhof, wo die Hamelner zustiegen.

Durch teils dichtes Schneetreiben kamen wir um 9:25 Uhr in Hemmingen an – also schnell umziehen, aufwärmen, einspielen und um 10:15 Uhr begann das Turnier.



Dort trafen in der U18 die Schulmannschaften des Viktoria-Luise-Gymnasiums Hameln, des Gymnasiums Isernhagen, der Carl-Friedrich-Gauß-Schule Hemmingen und des Humboldt-Gymnasiums aufeinander, um für den Schulbezirk Hannover den Teilnehmer am Landesentscheid zu ermitteln.

In der U14 hatte außer dem HG nur noch die Carl-Friedrich-Gauß-Schule eine Mannschaft gemeldet, so dass dieses eine Spiel über den Einzug ins Landesfinale entscheiden sollte.

Im ersten Spiel traf unsere U18 auf die Gastgeber aus Hemmingen. In einem recht einseitigen Spiel gewannen wir den ersten Satz mit 25:4 und den zweiten mit 25:13. Gecoacht von Alina war dieses Spiel eine gute Gelegenheit um warm und wach zu werden und vor allem um den „Nicht-Volleyballerinnen“ die Laufwege und die Aufgaben auf den verschiedenen Positionen näherzubringen.

Im zweiten Spiel gegen das ViKiLu wurden wir schon deutlich stärker gefordert. Auch wenn deren Zuspielerin krankheitsbedingt ausgefallen war, kamen die Hamelnerinnen immer besser ins Spiel und konnten immer wieder leicht davonziehen. Erst durch eine Aufschlagserie von Zoe konnten sie in die Knie gezwungen werden. Letztlich gewannen wir das Spiel mit 25:16 und 25:22, womit es im letzten Spiel zum Showdown gegen das Gymnasium Isernhagen kommen sollte, das seinerseits ebenfalls beide Spiele gewonnen hatte.

Bevor das Finale ausgetragen wurde, durfte – parallel zum Spiel um Platz 3, welches das VikiLu gegen Hemmingen klar für sich entscheiden konnte – unsere U14 endlich ebenfalls aktiv werden. Im Spiel gegen Hemmingen trafen sie auf ein ebenfalls starkes eingespieltes Team, so dass sich ein spannendes Spiel entwickelte. Einige Fehlauflschläge oder knapp ins Aus gespielte Bälle ließen den Gegner immer wieder Punkt für Punkt davonziehen, so dass es trotz großem Einsatz und vieler clever herausgespielter

Punkte letztlich nicht gelang, den ersten Satz zu gewinnen – dieser ging verdient mit 25:19 an Hemmingen.

Offenbar brauchte es aber genau diesen Weckruf, denn mit Beginn des zweiten Satzes spielten die Mädels ihre bereits trotz ihres geringen Alters erworbene Routine bei solchen Drucksituationen aus, agierten von nun an viel sicherer, spielten die Bälle mit toller Technik und Übersicht gezielt in die Lücken im gegnerischen Feld und schafften so mit 25:21 den Satzausgleich. Somit musste der Tiebreak, der nur bis 15 Punkte gespielt wird, die Entscheidung bringen. Inzwischen hatten sich die Humboldt-Mädels gut auf den Gegner eingestellt und dominierten von Beginn an das Spielgeschehen und konnten sich immer weiter absetzen, so dass dieser Satz mit 15:8 und somit das gesamte Spiel verdient gewonnen werden konnte. Ein herzlicher Dank gilt besonders den Mädels, die von der Bank aus mit ihrer lautstarken Unterstützung und der super Stimmung wesentlich zum Sieg beigetragen haben, ohne selbst zum Spieleinsatz gekommen zu sein.



Direkt nach dem Sieg der U14 begann das Finale der U18 gegen Isernhagen. Von Beginn an wurde klar, dass das ein ganz enges Spiel werden würde. Die Aufschläge der Gegnerinnen waren sehr druckvoll, die Angriffsschläge hart und präzise und auch die Annahme und Feldabwehr war (leider) einfach gut. So liefen wir von Beginn an immer einem kleinen Rückstand hinterher, bis wir mit 17:16 erstmals im Satz in Führung gehen und diese bis zum Ende des Satzes auch verteidigen konnten – am Ende stand es 25:22 für das Humboldt-Gymnasium. Von nun an spielten die Mädels völlig befreit auf: sehr harte und platzierte Aufschläge und Angriffsschläge führten zu vielen direkten Punkten. Plötzlich war auch der Block erfolgreich und entschärfte einige gute Angriffsversuche der Isernhagener, die Feldabwehr tat ein Übriges und selbst die Laufwege und die Angriffs- und Blocksicherung funktionierten nun wie selbstverständlich und ließen den Gegner verzweifeln. Letztlich beendete ein Netzroller-Ass den zweiten Satz zum sehr deutlichen 25:13, was Platz 1 bedeutete.



HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM ERREICHEN DES LANDESFINALS!!!

Das Besondere: Erstmals gelang es dem Humboldt-Gymnasium, sich mit allen drei Altersklassen bei den Mädchen für den Landesentscheid zu qualifizieren. Dieser findet am Dienstag, 11.03.2025 im Schul- und Sportzentrum Kirchhohnsen in Emmerthal statt. Dort treffen unsere Mädels auf die Siegermannschaften der drei anderen Schulbezirke Braunschweig, Lüneburg und Osnabrück. Spielbeginn ist um 11:00 Uhr. Über zahlreiche Fans und Unterstützung würden wir uns sehr freuen!!! Für die U14 endet das Turnier mit dem Landesentscheid. In der U18 und der U16 darf das Siegerteam das Land Niedersachsen im Mai beim Bundesfinale in Berlin vertreten – das wäre ein echter Traum...



Für das Humboldt-Gymnasium spielten: Hannah, Emma, Doro, Tabea, Amelie, Jule, Sara, Sophia, Leonie, Jette, Victoria, Zoe, Neele und Paulina.